



Berlin, 19.02.2019



Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Cybercrime-Ermittlern und IT-Dienstleistern

Dr. Martin Meints, ITSB Dataport

dataport 

Agenda

Was man erwarten kann

- Überblick über die Dataport-IT-Dienstleistungen für die Polizei

Was sich in der Kooperation daraus entwickelt hat

Was man erwarten kann

- Dataport ist IT-Dienstleister für die Polizei in vier Bundesländern
- Erbrachte Leistungen:
 - Hosting von Fachverfahren in Dataport-Rechenzentren
 - Technisches Verfahrensmanagement in Polizeiverfahren
 - Softwareentwicklung für Polizeianwendungen
 - Dienstleistungen im Bereich der IT-Forensik

Was sich daraus entwickelt hat

- Startpunkt: Persönliche Kontakte zwischen der Dezernatsleitung des Cybercrime-Dezernates des LKA in Kiel und dem Dataport-Technikvorstand im Jahr 2016
- JourFix zwischen Dezernatsleiter und IT-Sicherheitsbeauftragtem von Dataport

Ergebnisse (1)

- Erfahrungsaustausch / Austausch zur Cybersicherheitslage
 - Beispiel: Bedrohungspotential von non-Petya und Erkenntnisse für die Prävention im Sicherheitsmanagement
- Unterstützung bei der Interpretation von Informationen in laufenden Ermittlungen
 - Beispiel: Unterstützung bei der Mailheaderanalyse

Ergebnisse (2)

- Unterstützung als Station für Hospitationen bei einem Aufbaustudiengang für Cybercrime-Ermittler (Studiengang an der Universität Brandenburg); Inhalte waren u.a.:
 - Informationssicherheitsprozesse / IT-Sicherheitskonzepte
 - IT-Betriebsprozesse und zugehörige Dokumentation
 - Protokollierung und Alarmmanagement im RZ
 - Serverhärtung und -Administration
 - SPAM-Schutz und Virenschutzmanagement



Dr. M. Meints
martin.meints@dataport.de

www.dataport.de